

Nach der offiziellen Deaktivierung der 17. US-Luftflotte ist die US-Air Force in Europa jetzt auch wieder für Afrika zuständig.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 088/12 – 01.05.12**

Die 17th Air Force wird nach 3½ geschäftigen Jahren wieder deaktiviert

Von Jennifer H. Svan

STARS AND STRIPES, 20.04.12

(<http://www.stripes.com/news/17th-air-force-inactivated-after-3-busy-years-1.175031>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Bei der Zeremonie zur Deaktivierung der 17th Air Force (US-Luftflotte) am Freitag wurden ihre Leistungen in den vergangenen 3½ Jahren noch einmal besonders gewürdigt.

Im letzten Jahr hat sie in Afrika die erste Konferenz für Luftwaffenchefs afrikanischer Staaten veranstaltet; sie hat ein umfassendes Sprach- und Kulturprogramm für ihre Soldaten und Mitarbeiter gestartet und es geschafft, nach 40 Jahren wieder einmal US-Kampfflugzeuge in Afrika zum Einsatz zu bringen.

An der Spitze der Liste (ihrer Verdienste) steht die erfolgreiche Führung des Luftkrieges gegen Libyen im Frühjahr 2011. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP06311_080411.pdf .)

Nach diesem Fazit stellte einer der beiden Viersternegeneräle, die bei der Zeremonie sprachen, eine naheliegende Frage: "Leute, wollen wir nach dem Anhören dieser großartigen Erfolge die 17th Air Force wirklich deaktivieren?"

Einiger Zuhörer aus dem Publikum beantworteten diese Frage des Generals Mark A. Welsh III, des Kommandeurs der US-Air Force in Europa, mit einem deutlichen "Nein".

"Ihr sagt nein," wiederholte Welsh, "es muss aber trotzdem getan werden."

Noch unter Verteidigungsminister Robert Gates hatte die US-Air Force bereits vor einem Jahr angekündigt, dass sie die 17th Air Force im Rahmen einer größeren Umstrukturierung auflösen werde, um Kosten einzusparen. Die 17th Air Force, die 1953 in Nordafrika entstanden ist, muss nun nach einer kurzen, aber sehr erfolgreichen Reaktivierung ihre Fahne erneut einrollen.

1996 war sie auf der Air Base Sembach (bei Kaiserslautern) in Deutschland schon einmal deaktiviert worden. Im Oktober 2008 wurde sie auf der Air Base Ramstein als U.S. Air Force Africa für das neu errichtete AFRICOM reaktiviert. (Weitere Infos zur 17th Air Force sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP06308_080408.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22808_211108.pdf .)

Nach offiziellen Angaben haben während ihrer letzten Hochphase rund 320 Air Force-Soldaten und US-Zivilisten für die Luftflotte gearbeitet. Neben der Beaufsichtigung militärischer Luftoperationen der US-Air Force in Afrika musste sie sich auch um die Luftsicherheit und Sicherheits- und Entwicklungsprobleme auf dem schwarzen Kontinent kümmern. Sie entwickelte Aktivitäten in 36 afrikanischen Ländern und

war besonders engagiert in Ghana, Senegal, Marokko, Nigeria, Mali, Botswana, Uganda, Ruanda und in der Demokratischen Republik Kongo.

Die Aufgaben der 17th Air Force würden auch künftig nicht vernachlässigt, erklärte Welsh. Ihre Stabsfunktionen werde die USAFE übernehmen; nach offiziellen Angaben werden deren 3rd Air Force (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18809_020909.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP07512_070412.pdf) und deren 603rd Air Operations Center auf der US-Air Base Ramstein (s. dazu auch http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19411_301011.pdf) in Zukunft die Luftoperationen des AFRICOM leiten. Maj. Gen. (Generalmajor) Mark R. Zamzow, der Vizekommandeur der 3rd Air Force, hat am Freitag das Kommando über die U.S. Air Force Africa von Maj. Gen. Margaret H. Woodward übernommen; sie hat diese und die 17th Air Force seit Juni 2010 geführt.

Von offizieller Seite wurde am Freitag auch gewürdigt, dass Maj. Gen. Woodward die erste Frau war, die mit der Operation Odyssee Dawn in Libyen einen US-Luftkrieg befehligt habe. (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP06311_080411.pdf)

Diese erfolgreiche Operation sei ein prägendes Ereignis im letzten Kapitel der Geschichte der 17th Air Force gewesen, erklärte AFRICOM-Chef General Carter F. Ham in seiner Rede am Freitag; zu Beginn der Operation Odyssee Dawn habe es allerdings Fragen, Sorgen und Ängste gegeben.

Man habe überlegt: "Sollen wir wirklich einer Frau die Führung eines Kampfeinsatzes der Air Force überlassen?"

Ham sagte, (USAFE-Chef) Welsh, General Norton Schwartz, der Generalstabschef der US-Air Force und Admiral Samuel Locklear, der Leiter der Operation Odyssee Dawn, hätten volles Vertrauen zu Frau Woodward gehabt, und sie habe die in sie gesetzten Erwartungen mehr als erfüllt.

Maj. Gen. Woodward, die als Spezialassistentin des stellvertretenden Stabschefs für Operationen, Pläne und Beschaffung der US-Air Force in deren Hauptquartier ins Pentagon gehen wird, sagte zum Abschied, das Kommando über die 17th Air Force sei "das größte Privileg" ihres Lebens gewesen und dankte den Soldaten der Einheit für ihren unermüdlichen Einsatz.

"Wenn ihr auf eure Zeit hier zurückschaut, solltet ihr niemals vergessen, dass ihr hier die Geschichte geschrieben habt, die andere nur lesen werden."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen.)

Er belegt noch einmal unsere Aussage, dass auch die völkerrechts- und verfassungswidrigen US-Luftangriffe auf Libyen von der US-Air Base Ramstein aus dirigiert wurden. Das Hauptquartier der USAFE in Ramstein ist nun wieder allein für die Durchführung sämtlicher militärischer Luftoperationen des EUCOM und des AFRICOM zuständig, die beide in Stuttgart residieren. Weitere Informationen über die zwei US-Regionalkommandos sind nachzulesen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf .

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES[®]

17th Air Force inactivated after 3½ busy years

By Jennifer H. Svan

Published: April 20, 2012

RAMSTEIN AIR BASE, Germany — The accomplishments of 17th Air Force over the last three-and-a-half years were lauded Friday in a ceremony to mark the unit's inactivation.

There was the first of its kind African air chiefs' conference held in Africa last year; the creation of a comprehensive language and cultural training program for airmen and others; the first bed-down of U.S. fighter aircraft in Africa in over 40 years.

At the top of the list was successfully leading the air campaign in Libya last spring.

With such a resume, one of two four-star generals to speak at the ceremony posed an obvious question: "OK, folks, after hearing all these great things ... do we really want to inactivate 17th Air Force?"

"No," was the audible answer from some in the audience to Gen. Mark A. Welsh III, U.S. Air Forces in Europe commander.

"No," Welsh echoed, "but it's got to be done."

The Air Force last year under former Defense Secretary Robert Gates announced that it would inactivate 17th Air Force as part of a larger reorganization across the service to cut costs. For 17th Air Force, with origins in North Africa dating to 1953, it was time once again to roll up its flag, after a brief but notable run.

The unit was last inactivated in 1996, when it was based at Sembach Air Base, Germany. The Air Force brought it back in October 2008, reactivating the unit at Ramstein Air Base as U.S. Air Forces Africa, to serve as the air component for the newly established U.S. Africa Command.

At its peak, the new air unit grew to about 320 airmen and civilians, according to Air Force officials. In addition to overseeing U.S. military air operations in Africa, the unit also worked to promote air safety, security and development on the continent. It conducted activities with 36 countries, with some of its more active partners being Ghana, Senegal, Morocco, Nigeria, Democratic Republic of Congo, Mali, Botswana, Uganda and Rwanda, Air Force officials said.

Its mission, Welsh said, isn't going away. USAFE will assume the staff functions of 17th Air Force, while 3rd Air Force and the 603rd Air Operations Center at Ramstein will now direct air operations for AFRICOM, officials said. Third Air Force vice commander, Maj. Gen. Mark R. Zamzow, assumed command Friday of U.S. Air Forces Africa from Maj. Gen. Margaret H. Woodward, who led 17th Air Force and U.S. Air Forces Africa since June 2010.

Woodward during Operation Odyssey Dawn in Libya became the first woman to oversee a U.S.-led air war, officials said Friday.

The successful campaign was a defining moment in the most recent chapter of 17th Air Force's history, said AFRICOM's commander, Gen. Carter F. Ham. But Ham revealed during his remarks Friday that at the outset and lead-up to Operation Odyssey Dawn, "there were questions, there were concerns; there was anxiety."

"Are we really ready to have a woman" lead the Air Force in a combat operation? he said.

Ham said Welsh, Air Force Chief of Staff Gen. Norton Schwartz and U.S. Navy Adm. Samuel Locklear, the commander of Operation Odyssey Dawn, expressed full confidence in Woodward, who more than met their expectations, he said.

Woodward, who next will become the special assistant to the deputy chief of staff, operations, plans and requirements at U.S. Air Force Headquarters at the Pentagon, said commanding 17th Air Force was "the greatest privilege of my life" and thanked her airmen for their dedication to the unit's mission.

"When you look back on your time here, never forget that while others were reading history, you were writing it," she said.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern